

90. Generalversammlung des Gemischten Chors Greppen

Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo andere erst mal reden.

Mit diesem Ausspruch von John F. Kennedy eröffnete Agnes Muheim ihren Jahresbericht über das 90. Vereinsjahr. 90 Jahre, ein Jubiläum, und an Jubiläen mangelte es uns dieses Jahr wahrlich nicht. Mit einem Rosenstraus und einem Gutschein für den Dorfladen wurde die langjährige Treue zu unserem Chor verdankt. Vreni Gehrig wollte eigentlich vor zehn Jahren nur bei unserem Konzert mithelfen, keine Ahnung, weshalb sie `hängen` geblieben ist. Wir danken ihr und dem Herrgott für den weisen Entscheid. Hanny Heussi hat es bereits 15 Jahre bei uns ausgehalten. Und erst die `Alten` (im Herzen Junge) : Agnes Muheim, Margrit von Holzen und Urs Strebel mit 30 Jahren und Ella Lampart mit 35 Jahren, kein Wunder, sind unsere Haare grau. Das `Urgestein` unseres Vereins ist zweifellos Doris Stalder. Mit 60 Jahren Mitgliedschaft hat sie bereits alles gewonnen, was es bei uns zu gewinnen gibt. Als krönenden Abschluss der Ehrungen ernannte das Plenum einstimmig und mit einem Riesenapplaus unsere Seniorin, Frieda Meier, zum Ehrenmitglied. Letzten Herbst hat sie ihren 97. Geburtstag gefeiert, die letzten siebzehn Jahre hat sie ihre Liebe zu unserem Verein mit einem fast lückenlosen Probenbesuch bewiesen. Apropos Probenbesuch. Nicht weniger als dreizehn süsse Dankeschön konnten wir für fleissigen Probenbesuch verteilen. Zum dritten Mal, und damit endgültig, hat Doris Stalder den Wanderpreis gewonnen.

Dirigentinnen und Dirigenten tragen Sorge zu ihrer Sängerschar, unsere Susann ist da keine Ausnahme. Im Internet hat sie gelesen, dass die Amerikaner (wer denn sonst?) festgestellt haben, dass Singen das Immunsystem stärkt. Die haben festgestellt, dass bei einem Chor nach der Aufführung der Missa Solemnis von Beethoven das Immunoglobulin A (ein Antikörper) um sage und schreibe 240 % angestiegen war. Kein Wunder ist der Altersdurchschnitt unseres Chores so hoch, das müsste doch junge Leute animieren...

Genug geredet, jetzt wird gegessen. Die Krönung der festlich dekorierten Tafel stammt einmal mehr von unserer Präsidentin, bei jedem Gedeck steht ein Gläschen hausgemachter Konfitüre vom Bühlhof, herzlichen Dank, Agnes. Tesma Böni hat für uns ein exquisites Menue zusammengestellt. Als Entrée wird Nüsslisalat mit feinen Fischknusperli und Tatarsauce serviert, gefolgt von einem delikaten Kalbssteak mit Morchelsauce, Pommes Frites und diversem Gemüse. Tesma, Chapeau, wir kommen wieder. Und der Höhepunkt - nein noch nicht das Dessert - die Ansprache des Präses: Der Kreisel (Gedicht). Der (Strassen)-Kreisel als Symbol unseres Lebens, er bremst unsere rasende Fahrt ab, zwingt uns zur Wahl der einzuschlagenden Richtung. Ob rechts, ob links, geradeaus oder zurück bleibt uns überlassen, Hauptsache, wir wählen. Diejenigen die nicht wählen fahren im Kreis herum, ad libitum.